

# Sozialraumanalyse Mainz 2023

## Vorgehen und ausgewählte Ergebnisse

Stadt Mainz

Philipp Schwede

# Hintergrund und Zielstellung

- Hintergrund
  - Fünfte Sozialraumanalyse der Stadt Mainz
  - Zuvor: 1996, 2005, 2012 und 2017
- Zielstellung
  - kleinräumige Berichterstattung über die sozialen Lagen in der Stadt, Stadtteilen und Stadtbezirken
  - Identifizierung kommunaler Handlungsfelder und räumlicher Handlungsschwerpunkte
  - Informations- und Arbeitsgrundlage
  - Monitoring der Entwicklungen

# Indikatorenbereiche: Flächennutzung, Demografie und Haushalte

- Flächennutzung
  - Nutzungen und Dichte
- Demografie
  - Bevölkerungsentwicklung: natürliche Entwicklung und Wanderungen
  - Struktur der Bevölkerung: Alter, Migrationshintergrund/ Ausländer
  - Vertiefungsbereiche Kinder und Jugendliche sowie ältere Menschen
- Haushalte
  - Entwicklung
  - Struktur: Größe und Zusammensetzung (eine Person, Familien, etc.)

# Indikatorenbereiche: Erwerbstätigkeit und Einkommenssicherung sowie Kinder- und Jugendhilfe

- Erwerbstätigkeit und Einkommenssicherung
  - sozialversicherungspflichtig Beschäftigte
  - Arbeitslosigkeit (SGB II und III)
  - Leistungen nach SGB XII
  - Mindestsicherung
- Kinder- und Jugendhilfe
  - Fallzahlen der Jugendhilfe im Strafverfahren
  - Hilfen zur Erziehung, Eingliederungshilfen und Hilfen für junge Volljährige

# Indikatorenbereiche: Bildung sowie Wohnen

## ■ Bildung

- Schulartwahlverhalten nach der Grundschule
- Entwicklungsstand und Teilhabe (Schuleingangsuntersuchung): Aktive Kinder im Sportverein, Notwendigkeit von Sprachförderung, Altersentsprechende Fähigkeit zur Mengenerkennung

## ■ Wohnen

- Qualitative Bewertung der Wohnqualität: Wohnlage
- Wohndauer
- Angebotsmieten
- soziale Wohnraumversorgung/ Wohngeld

# Indikatoren: Berücksichtigung zusätzlicher Haushaltstypen

## ■ Neuerungen 2023

- Auswertung zusätzliche Haushaltstypen in Analogie zum WMB
  - Starterhaushalte: Ein- und Zweipersonenhaushalte mit einem Haushaltsvorstand unter 25 Jahren
  - Einpersonenhaushalte mittleren Alters (zwischen 25 und unter 65 Jahre)
  - Paarhaushalte mittleren Alters (zwischen 25 und 65 Jahre) jeweils mit und ohne Kinder
  - Ein- und Zweipersonenhaushalte mit einem Haushaltsvorstand im Seniorenalter (65 bis unter 80 Jahre) sowie Ein- und Zweipersonenhaushalte mit einem hochbetagten Haushaltsvorstand (über 80 Jahre)
  - Mehrpersonenhaushalte, welche den übrigen Haushaltsformen nicht zugeordnet werden können

# Indikatoren: Berücksichtigung von zusätzlichen Altersklassen

- Neuerungen 2023
  - Die Altersklassen wurden zum aktuellen Berichtsjahr neu gefasst und zusätzlich berücksichtigt:
    - Anteil Kinder und Jugendliche (0 bis unter 15 Jahre; vorher: 0 bis unter 18 Jahre)
    - Anteil Erwerbsfähige (15 bis unter 65 Jahre; vorher: 18 bis unter 60 Jahre)
    - Anteil Senioren (65 Jahre und älter; vorher: 60 Jahre und älter)

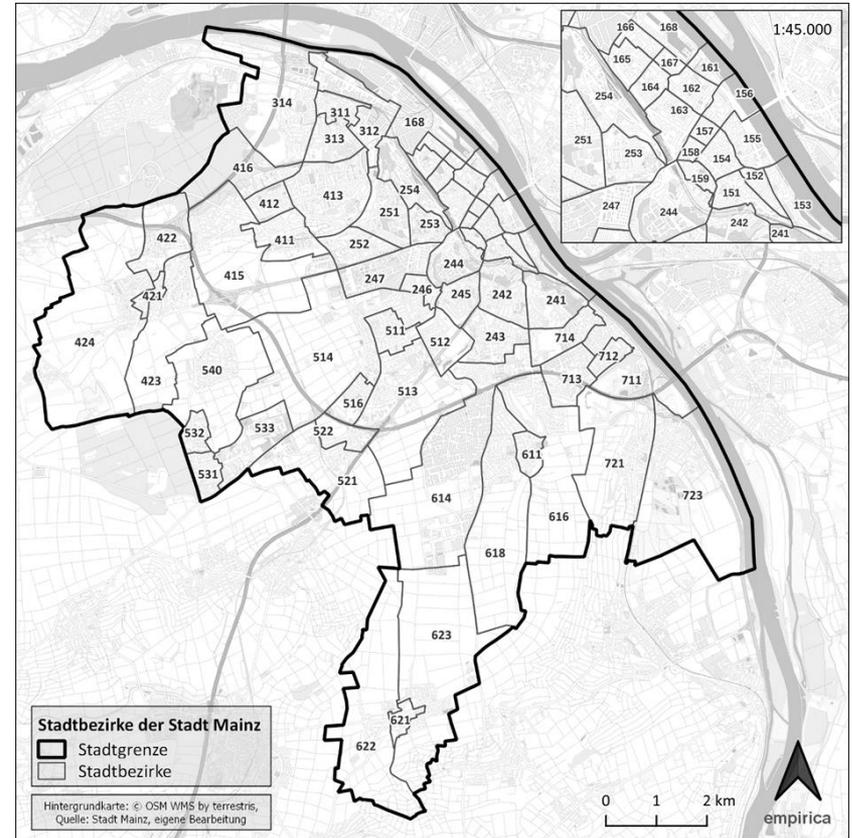
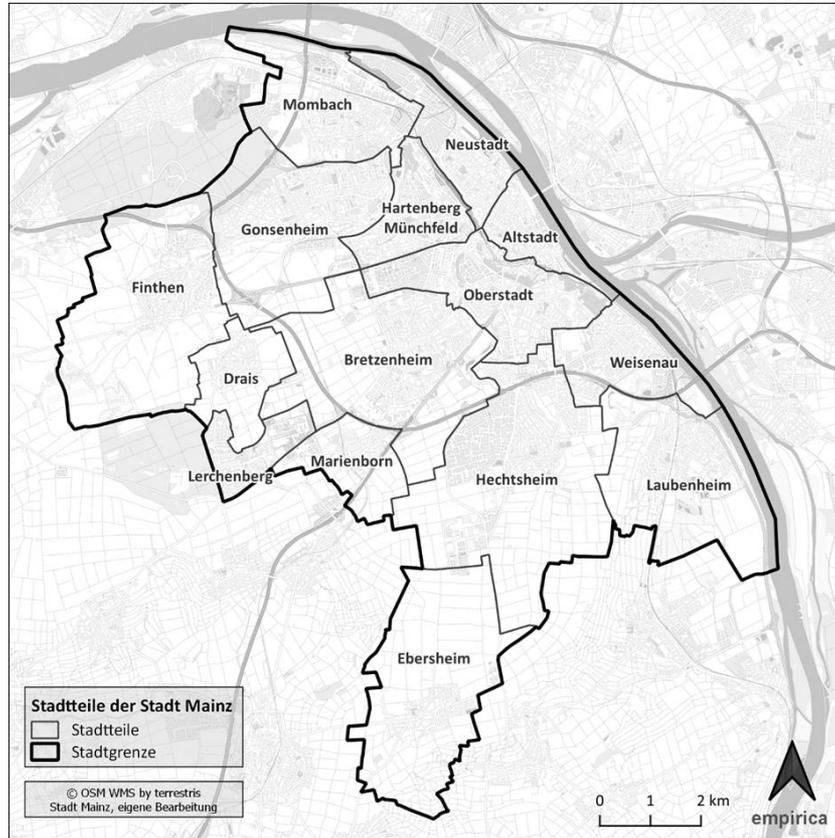
# Gebietsabgrenzung und räumliche Bezugsebene

- Auswertung, Analyse und Beobachtung auf unterschiedlichen räumlichen Ebenen
  - Gesamtstadt
  - 15 Stadtteile
  - 65 Stadtbezirke
  - Programmgebiete der Sozialen Stadt
  - Teilweise Auswertung nur auf höherer Ebene als Stadtbezirke (Schulwahlverhalten/Schuleingangsuntersuchung) bzw. Zusammenfassung von Stadtbezirken (Erwerbstätigkeit und Einkommenssicherung) aus Datenschutzgründen

# Gebietsabgrenzung und räumliche Bezugsebene

- Zusammenfassung von Stadtbezirken (Erwerbstätigkeit und Einkommenssicherung) aus Datenschutzgründen
  - Feldbergplatz (161), Ingelheimer Aue / Zollhafen (168)  
=> Zollhafen / Feldbergplatz (169)
  - Zahlbach (246), Universität (247)  
=> Zahlbach / Universität (249)
  - Alt-Mombach (311), Industrieviertel (312)  
=> Alt-Mombach / Industrieviertel (319)
  - Gewerbegebiet (614), Mühlendreieck (618)  
=> Gewerbegebiet / Mühlendreieck (619)

# Gebietsabgrenzung und räumliche Bezugsebene



# Berichtsstruktur

- Einleitung mit Hintergrund und methodischer Vorgehensweise
- Deskriptive Analyse entlang der Indikatorenbereiche auf Ebene der Stadteile und Stadtbezirke
- Darstellung der Ergebnisse zusätzlich in Form von Stadtteilprofilen sowie für Gebiete der Sozialen Stadt/ Sozialer Zusammenhalt
- Datenverdichtung durch Bildung eines Lebenslagenindex
- Fazit mittels Typisierung der Stadtbezirke
- Anhang mit Zeitvergleichen

# Lebenslagenindex – Bildung Einzelindizes

- Beschäftigung/Erwerbsleben (Gewichtung mit 25 %)
  - Anteil der Arbeitslosen an der Summe der SVP-Beschäftigten und den Arbeitslosen
  - Anteil der ausländischen Arbeitslosen an der Summe der ausländischen SVP-Beschäftigten und den ausländischen Arbeitslosen
- Bildung (Gewichtung 20 %)
  - Anteil der ausländischen Kinder im Grundschulalter (6 bis unter 10 Jahre) an allen Kindern dieser Altersklasse
  - Schulartwahlverhalten nach der Grundschule: Anteil der Schüler, die nach der vierten Grundschulklasse nicht das Gymnasium besuchen
  - Anteil der Kinder mit einer Empfehlung zur Sprachförderung (SEU)

# Lebenslagenindex – Bildung Einzelindizes

- Soziale Situation/Heterogenität (Gewichtung mit 35 %)
  - Anteil der Einwohner ab 60 Jahren an der Gesamtbevölkerung
  - Anteil der Ausländer an der Gesamtbevölkerung
  - Anteil der Empfänger von Transferleistungen nach SGB II an der Gesamtbevölkerung
  - Anteil der Empfänger von Grundsicherung im Alter (SGB XII) an der Bevölkerung ab 65 Jahre
  - Eckwerte: Hilfen zur Erziehung, Eingliederungshilfe und Hilfe für junge Volljährige: Anzahl der Inanspruchnahme pro 1.000 junger Menschen im Alter von 14 bis unter 21 Jahren)

# Lebenslagenindex – Bildung Einzelindizes

- Wohnen und Wohnumfeld (Gewichtung 20 %)
  - Fluktuation am Wohnungsmarkt gemessen als Anteil der Einwohner mit einer Wohndauer von unter 5 Jahren
  - Qualitative Bewertung der Wohnlage
  - Anteil der öffentlich inserierten Mietangebote im unteren Preisdrittel (2021/2022 bis 10,53 Euro je m<sup>2</sup>) an allen öffentlich inserierten Mietangebote

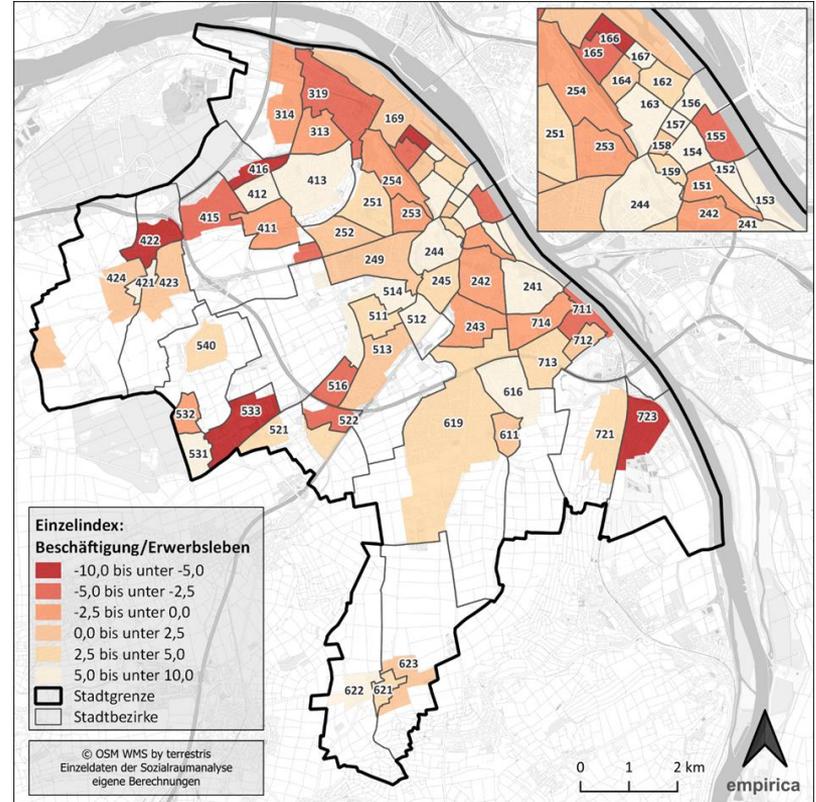
# Lebenslagenindex - Änderungen

- Einzelindex „Beschäftigung / Erwerbsleben“
  - Arbeitslosigkeit: Anteil der Arbeitslosen an der Summe der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten und den Arbeitslosen
  - ohne den Indikator „Arbeitslose unter 25 Jahre“
  - Indikator „Arbeitslose Ausländer“ wurde für die Indexbildung bei den Stadtbezirken verwendet, bei denen Daten verfügbar waren, ansonsten wurde ausschließlich der Indikator „Arbeitslosigkeit“
    - Stadtbezirke: Templerstraße (153), Schlossviertel (156), Am alten Friedhof (412), Alt-Finthen (421), Mumbächerstraße (512), Lerchenberg-Süd (531) und Nieder-Olmer-Straße (622).

# Lebenslagenindex - Einzelindizes: Beschäftigung/ Erwerbsleben

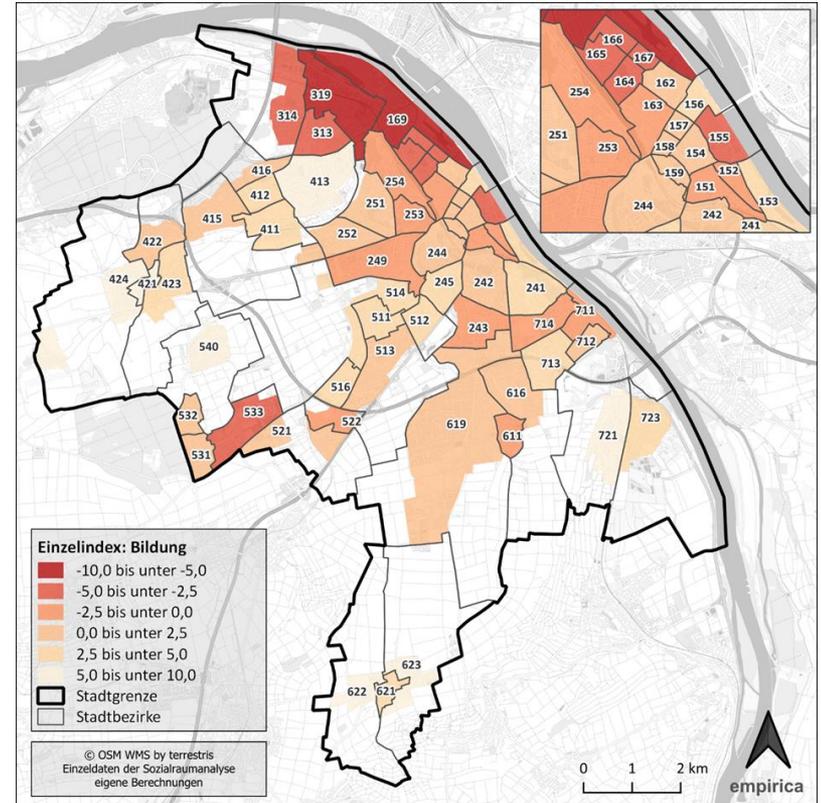
## Hohe Belastungen

- Randliche Stadtbezirke: Finthen-Nord (422), Lerchenberg-Mitte/ZDF (533), Alt-Weisenau (711) und Laubenheim-Ost (723)
- Alle Bezirke in Mombach (31)
- Vereinzelt Neustadt Barbarossaring (165), Am Depot (166)
- Gebiete Soziale Stadt mit teilräumlichen Unterschieden



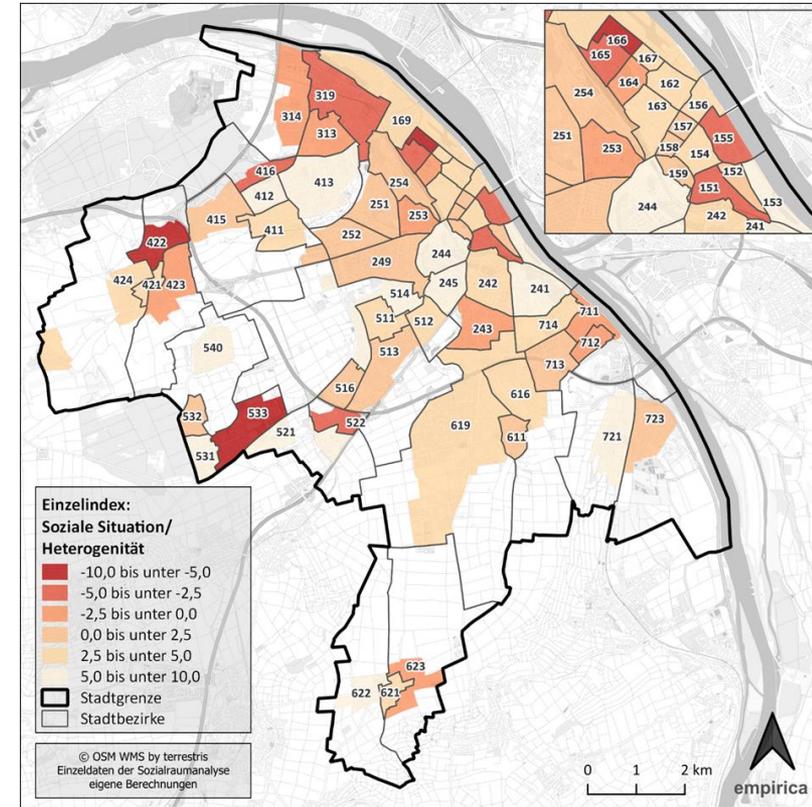
# Lebenslagenindex - Einzelindizes: Bildung

- Räumliche Konzentration hoher Belastungen
  - im Norden der Stadt Mainz
    - Alle Bezirke der Neustadt
      - Ausnahme Frauenlobplatz (162): durchschnittliche Werte
      - Zollhafen/Feldbergplatz (169): Gemeinschaftsunterkunft/ GemU ursächlich (Sprachförderbedarf)
    - allen Stadtbezirken in Mombach (31)
  - Lerchenberg-Mitte/ZDF (533) sowie Deutschhausplatz (155) => GemU
  - Gebiete Soziale Stadt



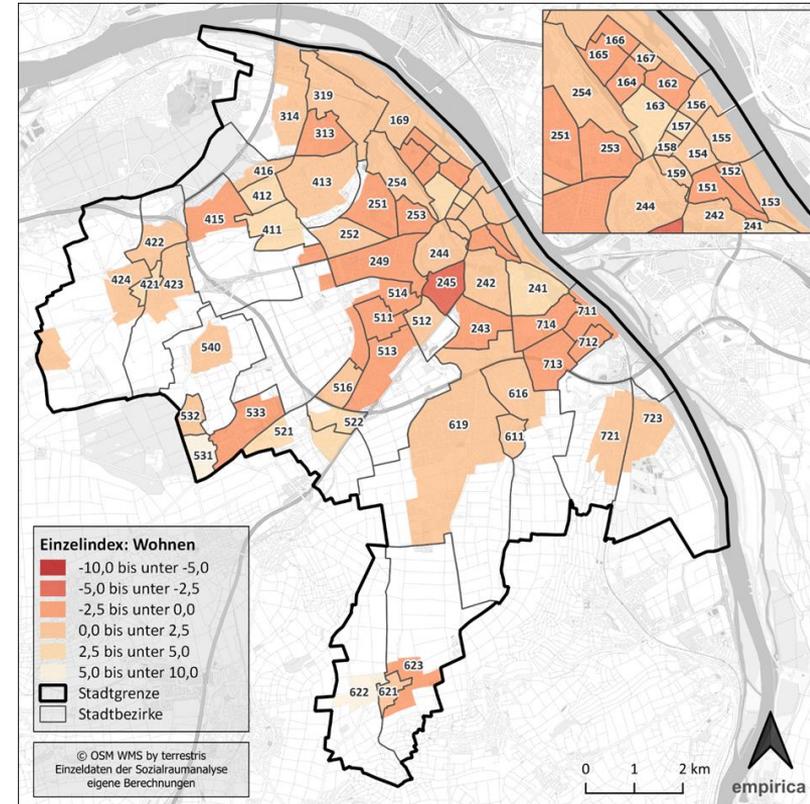
# Lebenslagenindex - Einzelindizes: Soziale Situation/ Heterogenität

- keine starken räumlichen Konzentrationen, einzelne belastete Stadtbezirke in den Stadtteilen der Neustadt (16), Finthen (42) und Lerchenberg (53)
  - Barbarossaring (165) und Am Depot (166) Finthen-Nord (422)
  - Lerchenberg-Mitte/ZDF (533)
  - Alt-Mombach/Industrieviertel (319), Am Wildpark (416) und Marienborn-Nord (522), Gebiete Soziale Stadt



# Lebenslagenindex - Einzelindizes: Wohnen

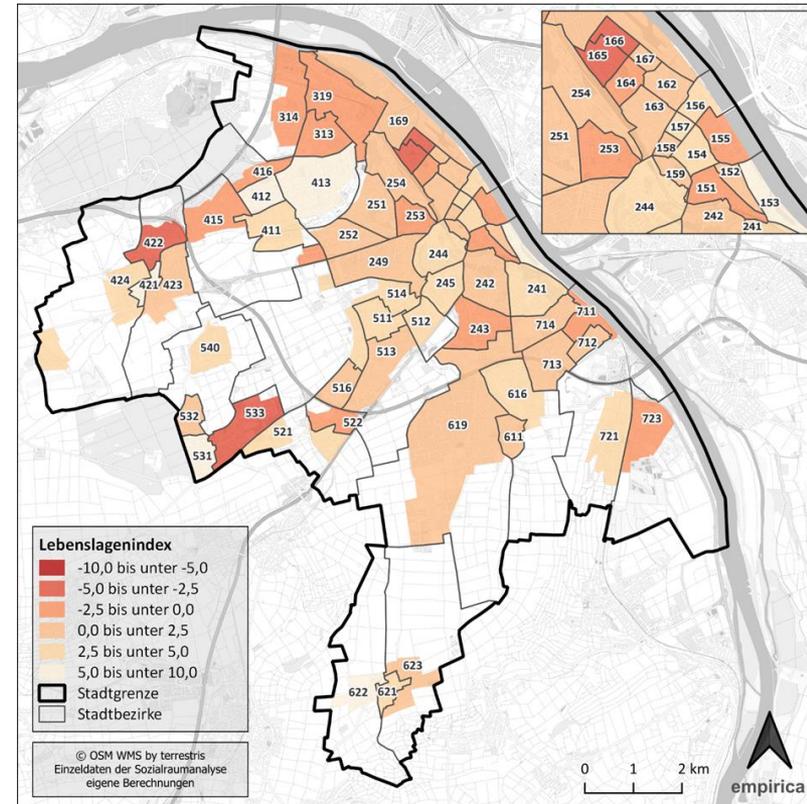
- Homogeneres Gesamtbild mit weniger deutlichen negativen Ausschlägen
- Höhere Belastungen
  - Philippschanze (245), Berliner Viertel (243), Taubertsberg (253)
  - Gebiete Soziale Stadt



# Lebenslagenindex - Gesamtergebnis

## ■ Stärkere Belastungen: nördliche Stadtbezirke/ westlicher Stadtrand

- Deutlich Belastungen ( $\geq -2,5$ ):  
Barbarossaring (165) Am Depot (166),  
Finthen Nord (422), Lerchenberg-Mitte  
(533)
- Leicht überdurchschnittliche  
Belastungen: alle Stadtbezirke in  
Mombach (31) sowie Stefansberg (151),  
Deutschhausplatz (155), Am Wildpark  
(416) und Marienborn-Nord (522)
- Gebiete Soziale Stadt negative  
Indexwerte aber mit positivem Trend

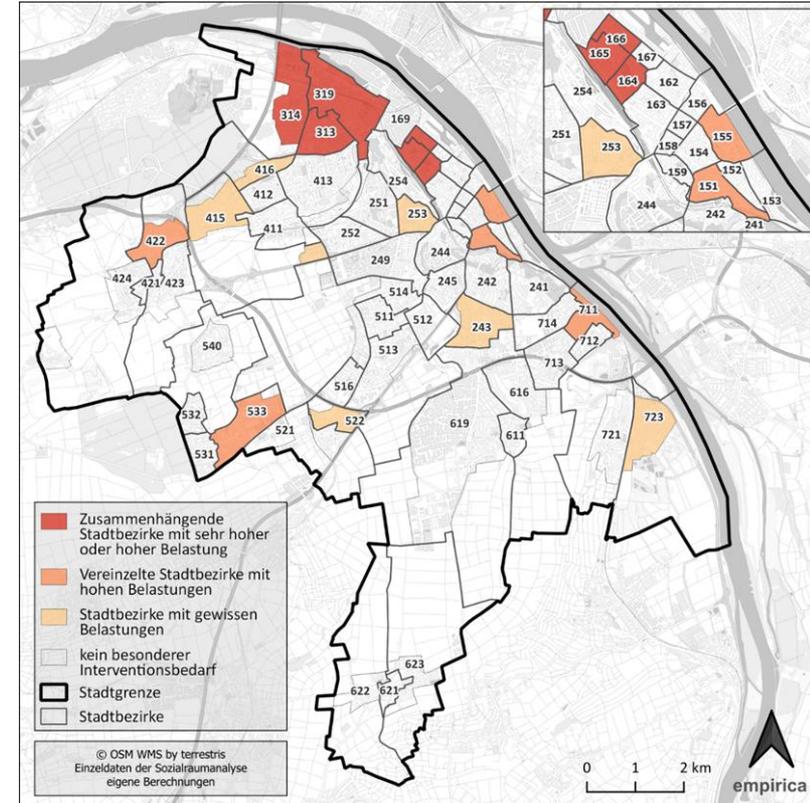


# Fazit: Typisierung der Stadtbezirke

- Grundlagen der Typisierung
  - Ergebnisse des Lebenslagenindex
  - Funktionale Verflechtungen des Stadtbezirks
  - Räumliche Lage des Stadtbezirks (Nachbarschaftsbeziehungen)
  - Erfahrungen der Mitarbeiter der Stadt Mainz
- Differenzierung von vier Typen (räumlich/ funktionale Einheiten)
  - Kategorie 1: Zusammenhängende Stadtbezirke mit sehr hoher/ hoher Belastung
  - Kategorie 2: Vereinzelte Stadtbezirke mit hohen Belastungen
  - Kategorie 3: Stadtbezirke mit gewissen Belastungen
  - Kategorie 4: Stadtbezirke ohne besonderen Interventionsbedarf

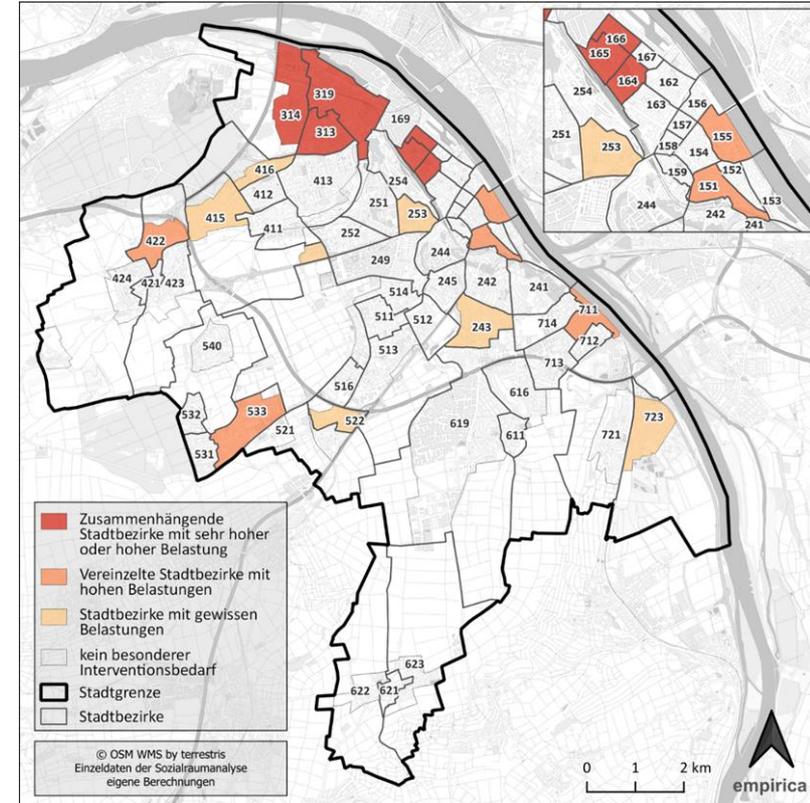
# Fazit: Typisierung der Stadtbezirke

- Kategorie 1: Stadtbezirke: nördliche Neustadt (164,165,166) sowie Mombach (313, 314, 319) => Handlungsbedarf: Benachteiligungen überwinden, Lebensqualität/-chancen der Bewohner verbessern
- Kategorie 2: Stadtbezirke: Altstadt (151,155), Lerchenberg-Mitte/ZDF (533) Finthen-Nord (422), Marienborn-Nord (522) und Alt-Weisenau (711) => stärker präventive Ansätze



# Fazit: Typisierung der Stadtbezirke

- Kategorie 3: Stadtbezirke Berliner Viertel (243), Taubertsberg (253), Lennebergviertel (415), Am Wildpark (416) sowie Laubenheim-Ost (723) => einzelne Belastungen => konkrete Handlungsbedarfe/ Zielvorstellung sind jeweils gebietsweise zu erarbeiten und in eine Entwicklungsstrategie zu überführen



empirica ag  
Forschung und Beratung  
Kurfürstendamm 234, D-10719 Berlin  
Tel.: 030 884795-0  
berlin@empirica-institut.de

Zweigniederlassung  
Kaiserstr. 29, D-53113 Bonn  
Tel.: 0228 91489-0  
bonn@empirica-institut.de

Büro Leipzig  
Schreberstr. 1, D-04109 Leipzig  
Tel.: 0341 96008-20  
leipzig@empirica-institut.de

[www.empirica-institut.de](http://www.empirica-institut.de)